

Protokoll zum Funktionsheizen für floor 4345 CT C25-F5 (plan 445) Zementfließestrich schnell auf Warmwasser-Fußbodenheizsystem

Bauherr:

Baustelle:

Heizungsbauer:

Bauleiter:

Heizsystem:

Estricheinbau am:

mittl. Estrichdicke: mm

Heizelementüberdeckung:

min: mm max: mm

<i>Ablauf des Funktionsheizens</i>	<i>Maßnahmen</i>	<i>Datum/Uhrzeit/Unterschrift</i>
Versiegelung 3 Tage nach Estrichverlegung	weber.floor 4712 Grundierung EC1 mit Quarzsandabstreuung 0,5 – 1,0 mm	
Aufheizbeginn frühestens nach 4 Tage nach Einbau mit 25°C Heizleistung, Nachtabsenkung außer Betrieb	+25 °C Vorlauftemperatur	
Steigerung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K, Nachtabsenkung außer Betrieb	+35 °C Vorlauftemperatur	
Steigerung auf maximale Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K, Nachtabsenkung außer Betrieb	+45 °C maximale Vorlauftemperatur, für 2 Tage halten	
Senkung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K	Heizleistung auf +35 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Senkung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 K	Heizleistung auf +25 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Beenden des Funktionsheizens	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Prüfung der Restfeuchte:

Geprüft von:	Datum
Methode	Resultat:
Bemerkung	

Datum/Unterschrift Bauherr/ Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen; Ausgabe Januar 2009“ Kostenloser Download unter www.flaechenheizung.de.

Bei weber.floor 4345 darf frühestens 4 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten mit dem Aufheizen begonnen werden. 3 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten muss weber.floor 4345 mit weber.floor 4712 Grundierung EC 1 versiegelt werden und mit Quarzsand 0,5 – 1,0 mm abgestreut werden. Bei weber.floor 4345 darf kein Belegreifheizen des Estrichs gemäß Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ durchgeführt werden. Durch das Funktionsheizen ist nicht sichergestellt, dass der Estrich für die Belegung den erforderlichen Trocknungsgrad erreicht hat. Eine Messung der Restfeuchte mit dem CM-Gerät ist unerlässlich.